

context verlag Augsburg · Schießgrabenstraße 14 · 86150 Augsburg

Pressemitteilung (Kurzfassung)

Augsburg, 25.06.2019

Geotope und Gedenkstätten, Geheimnisse und Gruseln: ein Guide für den Geopark Ries

Ein Reiseführer erklärt die Geotope im Nationalen Geopark Ries – vor allem aber die Denkmäler und Kunstwerke in einer Landschaft, die vor 14,5 Millionen Jahren von einem Meteoriten geformt wurde

Sehenswertes und Erlebnisse im Ries und an den Kraterrändern stellt jetzt der neue Reiseführer „Nationaler Geopark Ries. Landschaft. Geschichte. Kultur.“ vor. Das 384-seitige Taschenbuch – mit fast 500 Fotografien sowie mit einigen Karten und Schaudiagrammen außergewöhnlich reich bebildert – erscheint am 24. Juni 2019 auch deshalb, weil sich der Nationale Geopark Ries derzeit um das Prädikat UNESCO Global Geopark bewirbt. In diesem Verfahren sind nicht nur die teils spektakulären Geotope, Zeugenberge, Höhlen und Aussichtspunkte im Ries von Interesse, die als Folge des Meteoriteneinschlags vor etwa 14,5 Millionen Jahren und späterer Jahrmillionen entstanden. Bei solch international bedeutenden Geoparks geht es auch darum, wie die Geologie die Menschen, die Kultur und die Geschichte einer Region geprägt hat. So auch beim Ries: Der Meteoritenkrater und seine Ränder, Hügel und Höhlen zogen schon Steinzeitmenschen an, Kelten und Römer, Ritter, Reichsstädter und Rokokofürsten folgten. Entstanden ist so eine Landschaft, die neben bekannten Denkmälern wie dem Kirchturm von St. Georg – dem „Daniel“ – und der fast rundum begehbaren Stadtmauer in Nördlingen oder auch Schloss Harburg – eine der schönsten Burgen Deutschlands – viel Sehenswertes zu bieten hat: Vieles, was selbst in der näheren Nachbarschaft des Kraters kaum bekannt ist. Dazu gehören geheimnisumwitterte Höhlen, die an Steinzeitkannibalen, einen Pakt mit dem Teufel oder den Dreißigjährigen Krieg erinnern. Schaurig-schöne Ruinen und tief berührende Gedenkstätten bezeugen die Gräueltaten der Bauernaufstände und das Grauen der Glaubenskriege. Richtstätten und ein Folterturm sind gruselige Denkmäler der Hexenverfolgung im Ries. Kaum bekannte Naturphänomene stellt der neue Reiseführer ebenso vor wie die Superlative: Das Ries, der besterforschte Meteoritenkrater der Welt, war der erste Nationale Geopark Bayerns. Im Ries trainierten US-Astronauten für ihre Mondmissionen. Im Ries besteht aber auch die älteste Sozialstiftung Deutschlands. Generell gibt es im Ries eine wohl weit und breit einmalige Dichte antiker, mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Denkmäler, Kunstwerke und Geschichte machender Ereignisse auf engstem Raum. Was die kulturelle Vielfalt erhöht: Der Geopark erstreckt sich vom Donautal bis zum Fränkischen Seenland, vom Naturpark Altmühltal bis zum UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb und somit über fünf Landkreise in Bayern und Baden-Württemberg – mit teils sehr unterschiedlicher Landschaft und Historie.

context verlag Augsburg
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg

Telefon 08 21/31 31 61
08 21/34 32 22-12
Telefax 08 21/34 32 22-21
info@context-mv.de
www.context-mv.de

· Martin Kluger
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Verlagsleitung

context verlag Augsburg
Niederlassung Nürnberg
Albrecht-Dürer-Platz 4
90403 Nürnberg

Telefon 09 11/20 42 51
Telefax 09 11/20 42 55
info@context-mv.de
www.context-mv.de

· Petra Kluger
Dipl.-Ing. Physikalische
Chemie (FH)

Sitz der Gesellschaft:
Augsburg

Steuer-Nr.: 103/237/30046
USt-ID-Nr.: DE289889258

Erfüllungsort:
Augsburg

Bankverbindung:
Augusta-Bank eG RVB
BLZ: 720 900 00
Konto: 5 082 323

IBAN: DE79720900000005082323
BIC: GENODEF1AUB

Das Taschenbuch „Nationaler Geopark Ries. Landschaft. Geschichte. Kultur.“ (context verlag Augsburg, Martin Kluger, mit Beiträgen von Günther Zwerger und Heike Burkhardt, 384 Seiten, 506 Abbildungen, EUR 16,90) erscheint am 24. Juni 2019. Der Reiseführer ist bundesweit im Buchhandel, aber auch in verschiedenen Tourist-Informationen und in der Geschäftsstelle des Geopark Ries erhältlich.

Titel: Nationaler Geopark Ries.
Untertitel: Landschaft. Geschichte. Kultur.
Autor: Martin Kluger
Verlag: context verlag Augsburg
Seitenzahl: 384 Seiten
Abbildungen: 506 Fotos, Karten und Schaudiagramme
Format: Taschenbuch (mit achtseitigem Umschlag)
ISBN: 978-3-946917-10-6
Verkaufspreis: EUR 16,90



Für Rückfragen von Journalisten/-innen:
context verlag Augsburg, Candida Sisto,
Telefon: 0821 343222-12, E-Mail: info@context-mv.de

Bildmaterial



Schloss Harburg: Die ältesten Bauten der „Bilderbuchburg“ stammen aus dem 12. Jahrhundert.
Foto: ©Geopark Ries e.V./ Geyer-Luftbild



An der Grenze zwischen dem Nördlinger Stadtteil Holheim und Utz-memmingen fand man in der Großen Ofnet die Schädel von Steinzeit-menschen.

Foto: © Martin Kluger



In vielen Flussschleifen windet sich die Würnitz durch ihr Tal bei Oettingen und Munningen.

Foto: ©Geopark Ries e.V./ Geyer-Luftbild



Beim Festakt zum 20-jährigen Bestehen des Ferienlands Donau-Ries wurde der neue Geopark-Reiseführer in Wemding vorgestellt und der scheidende Geschäftsführer Günther Zwerger verabschiedet. Von links: Autor und Verleger Martin Kluger, Heike Burkhardt (stellvertretende Geschäftsführerin des Geopark Ries), Günther Zwerger (Geschäftsführer des Geopark Ries) und Landrat Stefan Röble (1. Vorsitzender des Geopark Ries).

Foto: © Petra Kluger